



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION
STEUERN UND ZOLLUNION
Analysen und Steuerpolitik
Analyse und Koordination der Steuerpolitiken

Brüssel, den 10. Juli 2006
E1/JMVL/ EM

DOC: JTPF/024/BACK/2006/DE

GEMEINSAMES EU-VERRECHNUNGS- PREISFORUM (JTPF)

Vermerk des Sekretariats zur Überwachungsaufgabe des JTPF

Sitzung am Dienstag, den 14. September 2006

1. EINLEITUNG

Auf der Sitzung des Gemeinsamen EU-Verrechnungspreisforums (JTPF) vom Juni 2006 schlug der Vorsitz vor, das Septembertreffen teilweise der Frage zu widmen, was das Forum unter Überwachung versteht und was unter die Überwachung fallen soll.

Da Überwachung („monitoring“) von den JTPF-Mitgliedern als einer der wichtigsten Punkte des laufenden und des künftigen Arbeitsprogramms betrachtet wird, soll dieses Dokument die Erwartungen des Forums in diesem Bereich klarstellen.

Es wäre sinnvoll, die Anwesenheit von Vertretern der Wirtschaft dazu zu nutzen, sie um Rückmeldung über ihre tagtäglichen Erfahrungen mit Verrechnungspreisen zu bitten. Grundsätzlich geht es darum, das JTPF in die Lage zu versetzen, sich stets mit den wichtigsten Problemen zu befassen, um ein reibungsloses Funktionieren des Binnenmarktes zu gewährleisten.

2. WAS SOLLTE VOM JTPF ÜBERWACHT WERDEN?

1. Das Schiedsübereinkommen

Mit der Einrichtung des JTPF sollte u. a. ein besseres Funktionieren des Schiedsübereinkommens gewährleistet werden, so dass die Doppelbesteuerung in Europa tatsächlich beseitigt oder zumindest dieser Prozess beschleunigt wird. Unter diesem Punkt kann das JTPF erstens die Umsetzung des Verhaltenskodexes und insbesondere die Durchführung der Aussetzung der Steuererhebung und zweitens generell das Funktionieren des Schiedsübereinkommens überwachen, indem allgemeine Informationen über die anhängigen Fälle in diesem Bereich eingeholt werden.

Diese Überwachung erfolgt zurzeit so, dass Fragen an die MS gerichtet werden und die Antworten in Übersichten zusammengestellt werden (siehe JTPF-Dokumente: doc.JTPF/019/REV2/2004/EN, doc.JTPF/009/BACK/2006/EN und doc.JTPF/006/BACK/2006/EN).

Sind die Mitglieder des Forums mit dem Vorschlag einverstanden, alljährlich die Zahl der im Rahmen des Schiedsübereinkommens anhängigen Fälle zu aktualisieren und Informationen darüber einzuholen, wie der Verhaltenskodex von den Steuerbehörden umgesetzt wird?

Halten es die Mitglieder des Forums für erforderlich, gemeinsame Kriterien festzulegen, anhand deren ein Fall als offen oder geschlossen zu betrachten ist, um Differenzen zwischen den zuständigen Behörden zu vermeiden, die lediglich auf diesem Aspekt beruhen?

Sind die Mitglieder des Forums damit einverstanden, dass es – unbeschadet der uneingeschränkten Zuständigkeit der MS in diesem Bereich – nützlich wäre, herauszufinden, warum gewisse Fälle nach 24 Monaten immer noch offen sind, und zwischen den Fällen zu unterscheiden, je nachdem ob die Verzögerung auf der Anwendung des Artikels 7 Absatz 1 (wird der Fall einem Gericht vorgelegt, so beginnt die (...))

Zweijahresfrist (...) mit dem Zeitpunkt, zu dem die in letzter Instanz im Rahmen der innerstaatlichen Rechtsbehelfe ergangene Entscheidung rechtskräftig geworden ist) oder des Artikels 7 Absatz 4 (die zuständigen Behörden können vereinbaren, im Einvernehmen mit den beteiligten verbundenen Unternehmen von den Fristen des Absatzes 1 abzuweichen) oder auf einem anderen Grund beruht (es wäre wahrscheinlich hilfreich, diesen Grund anzugeben)?

Sind die Mitglieder des Forums damit einverstanden, bis zum 1. März eines jeden Jahres die aktualisierten Informationen vorzulegen?

Sind die Mitglieder des Forums damit einverstanden, dass die Schlussfolgerungen, zu denen das JTPF auf der Grundlage dieser Informationen gelangt, schließlich zu einer Verbesserung bzw. Abänderung des Verhaltenskodexes (wie in dem Kodex selbst empfohlen) führen könnten?

Andere interessante Informationen wären die Anzahl der Schiedsspruchanträge von Steuerpflichtigen, die abgelehnt wurden, weil die Neuveranlagung des Steuerpflichtigen auch eine „empfindliche Strafe“ wegen eines Verstoßes gegen die Steuervorschriften umfasst. Im Rahmen des Schiedsübereinkommens operiert jeder MS mit seiner eigenen Definition eines „empfindlich zu bestrafenden Verstoßes“, und die Steuerpflichtigen sprechen sich im Allgemeinen dafür aus, eine gemeinsame Definition zu formulieren. Daher könnte es von Interesse sein, die Zahlen zu ermitteln, damit der JTPF beurteilen kann, inwiefern das Problem im Rahmen seines nächsten Mandates geprüft werden muss.

Sind die Vertreter der Mitgliedstaaten damit einverstanden, jährlich statistische Informationen zu übermitteln?

2. Verhaltenskodex über Verrechnungspreis-Dokumentation

Die Überwachung der Umsetzung des Verhaltenskodexes für die Verrechnungspreis-Dokumentation für verbundene Unternehmen in der EU wird bereits in der Entschließung des Rates selbst unter Punkt 8 erwähnt: *„um die einheitliche und wirksame Anwendung dieses Verhaltenskodexes zu gewährleisten, sollten die Mitgliedstaaten der Kommission jährlich über sämtliche Maßnahmen berichten, die sie zusätzlich zu diesem Verhaltenskodex ergriffen haben, sowie über sein Funktionieren in der Praxis“.*

Die Überwachung der Umsetzung des Verhaltenskodexes würde den JTPF in die Lage versetzen, zu prüfen, ob der Verhaltenskodex verbessert bzw. abgeändert werden sollte; Feedback von Seiten der Wirtschaft würde dies erleichtern.

Sind die Mitglieder des Forums in Anbetracht des Umstandes, dass der Verhaltenskodex im Juni 2006 angenommen wurde, damit einverstanden, dass die ersten Informationen erstmals Ende November 2007 dem Sekretariat zugehen sollten?

Sind die Mitglieder aus der Wirtschaft damit einverstanden, jährlich Rückmeldung zu geben?

3. Überwachung von Verrechnungspreiszusagen (APA)

Die Überwachungsaufgabe in diesem Bereich könnte darin bestehen, zu prüfen, ob jeder MS den Steuerpflichtigen die Möglichkeit bietet, ein APA zu beantragen, und statistische

Informationen über die Anzahl der APA zusammenzustellen. Beiträge seitens der Mitglieder aus der Wirtschaft dürften dem JTPF dabei helfen, zu beurteilen, ob das Dokument aktualisiert, klar gestellt oder in anderer Weise abgeändert werden muss.

Sind die Mitglieder aus der Wirtschaft damit einverstanden, dem JTPF jährlich Rückmeldung zu geben?

Sind die Vertreter der Mitgliedstaaten damit einverstanden, jährlich statistische Informationen zu übermitteln?

4. Ratifizierungsprozess des Beitrittsübereinkommens zum Schiedsübereinkommen

In Anbetracht der bis Juni 2006 eingegangenen Antworten und der Bereitstellung aktualisierter Informationen auf der Webseite des Rates erachten wir diese Überwachungsaufgabe als ausgeführt. Jedoch könnte sich der JTPF im Dezember kurz erneut mit dem Punkt befassen, um diejenigen MS, die noch nicht ratifiziert haben, zur Ratifizierung anzuhalten.

5. Strafzuschläge und Zinsen

Diese beiden Themen werden vom JTPF noch immer geprüft, und es ist wahrscheinlich schwierig, jetzt schon darüber zu entscheiden, worauf sich die Überwachung beziehen soll. Jedoch könnte es für das Forum interessant sein, Statistiken über die Zahl der Verrechnungspreis-Prüfungen und Neuveranlagungen mit Strafzuschlägen zu erfassen.

Sind die Vertreter der Mitgliedstaaten einverstanden, jährlich statistische Informationen zu übermitteln?